

2. Vierteljahr / Woche vom 27.05. – 02.06.2012

09 / Zum Dienst befreit

➤ Fokus

Wer aktives Christentum pflegen will, sollte von inneren und äußeren Fesseln befreit sein.

➤ Bibel

Lies die folgenden Bibeltexte:

- Apostelgeschichte 15,36–40: **Nach einiger Zeit forderte Paulus Barnabas auf...**
- Johannes 4,34–38: **Aber Jesus erklärte ihnen ...**

➤ Infos

„Ich schaffe die Arbeit im Moment nicht, ich bin zu sehr innerlich mit anderen Dingen beschäftigt – meine Mutter ist sehr krank...“ – „Ich habe die Arbeit in der Schule verhauen. Meine Gedanken waren bei dem neuen iPhone, das ich mir kaufen möchte...“ – „Wie soll ich mich über meine neuen Möbel freuen, wenn ich merke, dass meine Eltern sich nicht mehr verstehen...“

Es gibt im Leben immer Situationen, Begebenheiten, Gewohnheiten, Streit und vieles mehr, die einen so sehr in Anspruch nehmen, dass man kaum noch die Möglichkeit hat, sich mit anderen Dingen zu beschäftigen. Man ist dadurch wie gefesselt und eingeschränkt. Man kann so sehr von diesen „anderen Dingen“ gefangengenommen sein, dass man auch keine Kraft mehr hat, sein Christsein aktiv auszuleben. Manche Dinge, wie Krankheit, Tod oder Streit bei anderen kann man nicht ändern, sie werden uns weiter beschäftigen, andere kann man jedoch abstreifen.

Wikipedia definiert: „Freiheit (lateinisch *libertas*) wird in der Regel verstanden als die Möglichkeit, ohne innere oder äußere Zwänge zwischen verschiedenen Möglichkeiten entscheiden zu können. Der Begriff benennt allgemein einen Zustand der Autonomie eines Subjekts.“

➤ Thema

- Die Überschrift dieser Woche „Zum Dienst befreit“ ruft folgende Assoziationen/Gedanken bei mir hervor: ...
- Wo siehst du den Unterschied zwischen den Ausdrücken „Vom Dienst befreit“ und „Zum Dienst befreit“?

- Wie kann man zu etwas, das man tun soll, befreit werden? Ist das Tun nicht schon wieder eine neue Art Versklavung?
- Fühlst du dich selber überhaupt von etwas versklavt oder beengt? Denkst du, du brauchst Befreiung von etwas?
- Schau dir **dieses Bild** an: Was fällt dir dazu ein? Woran denkst du?

Vertiefung

- Was könnte Menschen allgemein so gefangen nehmen, dass sie unfähig werden, zu handeln? – Versuche einmal, eine Liste aufzustellen!
Dann gehe einen Schritt weiter: Was könnte Menschen unfähig machen, von Jesus zu erzählen? – Versuch auch hier eine Liste!

Allgemeine Fesseln	Fesseln, die hindern, von Jesus zu erzählen

- Lies noch einmal **Apostelgeschichte 15,36–40**. Auch hier gab es einen Arbeitshinderungsgrund für die Apostel, den sie erst beseitigen mussten, damit sie die Frohe Botschaft weiter verbreiten konnten.
Die Apostel gingen konstruktiv mit ihrem Streit um und lösten das Problem. Ungeklärter Streit ist auch heute in der Gemeinde ein Riesenhinderungsgrund für die Arbeit mit Menschen, für Mission, für Wachstum – eine Fessel überhaupt! Kennst du Dinge, über die man sich in deiner Gemeinde streitet? Wie könnte dieser Streit beseitigt werden? Lies dazu auch im „Studienheft zur Bibel“, Seite 74 und informiere dich über Konfliktbewältigung **hier**.
- Behauptung: Konflikte an sich sind kein Hinderungsgrund und keine Fessel, sondern nur diejenigen Konflikte, die man nicht bearbeiten will! Konflikte und Streit an sich darf es auch in der Gemeinde geben! – Diskutiere über diese Aussage auch im „echtzeit“-Forum mit!
- Auch Eifersucht kann eine Fessel sein. Kannst du dir Eifersucht in der Gemeinde, z. B. bei der Missionsarbeit, vorstellen?
- Jemand zieht sich zurück und sagt: „Ich kann jetzt nicht in der Gemeinde arbeiten, meine Sorgen sind momentan zu groß!“ – Ist das „erlaubt“? Wie stehst du zu einer solchen Aussage?

➤ Interaktiv

Im „echtzeit-Forum“ gibt’s spannende Umfragen und Meinungen. Check das Forum auch diese Woche! – **Du kannst dafür auch dein Handy nutzen, wir haben die Forum-App „tapatalk“ integriert.**